Fraktion Bündnis `90/DIE GRÜNEN im Rat der Landeshauptstadt Hannover

29.11.2023

In den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Grünflächen
In den Kulturausschuss
In den Sozialausschuss
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Änderungsantrag gem. § 34 der Geschäftsordnung des Rates der LH Hannover zur Drucksache Nr. 1382/2023
Wandel im Klimawandel – Trinkbrunnennetz bedarfsgerecht ausbauen

zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende Trinkbrunnennetz in der Innenstadt Hannover auf Lücken in der Versorgung mit kostenlosem Trinkwasser zu überprüfen und ein Konzept dazu vorlegen, wie das Trinkwasserbrunnennetz ergänzt werden könnte.

Maßgabe soll sein, dass die entsprechenden öffentlichen Orte ein hohes Nachfragepotential vor allem von bedürftigen Menschen (Wohnungslose, Familien mit Kindern etc.) sowie eine hinreichende Struktur zum Verweilen besitzen

Das Konzept soll bis zur Sommerpause 2024 vorgelegt werden und aufzeigen, was die regelmäßige Wartung, Säuberung, Beschilderung und ein Vermerk im Geoinformationssystem (inkl. der Refill-Stationen) der Trinkwasserbrunnen an Personalbedarfen und Kosten auslösen würde.

Dabei greift die Verwaltung bei Bedarf auf die Expertise von Organisationen zurück, die sich mit der Situation von Wohnungs- und Obdachlosen in der LHH befassen.

Begründung

Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser im öffentlichen Raum wurde in den vergangenen Jahren nach und nach verbessert; dennoch weist das Trinkbrunnen-Netz noch Lücken auf. Die Bereitstellung von Trinkwasser für besonders bedürftige Menschen wie Obdachlose über Wasserspender ist sehr zu begrüßen. Auch sinnvolle ergänzende Angebote, Trinkwasser bei Bedarf in Geschäften zu erhalten (Projekt „Refill“), unterliegt Einschränkungen wie beispielsweise aufgrund der Öffnungszeiten der beteiligten Dienstleister. Gleichzeitig steigt aufgrund von höheren Temperaturen in den Sommermonaten sowie dem Anspruch Hannovers, seinen Besucher*innen der Innenstadt eine hohe Aufenthaltsqualität zu bieten, der Bedarf am Zugang zu Trinkwasser, insbesondere für Personengruppen wie Sportler*innen,

Senior*innen und Kinder. Ein flächendeckendes Trinkwasser-Angebot würde diesem Bedarf entsprechen.

Dr. Elisabeth Clausen-Muradian/Dr. Daniel Gardemin
Fraktionsvorsitz